

76101 Dispersion K 360

Beschreibung

Wässrige Dispersion eines thermoplastischen Acrylpolymeren.

Lagerung

Gut verschlossen, geschützt vor Frost und starker Wärme, 6 Monate lagerfähig. Dispersion K 360 muss frostfrei und sollte möglichst unterhalb von 40°C gelagert werden. Empfehlenswert ist der Temperaturbereich zwischen +5 und +30°C. Dispersion K 360 ist gegen Keimbefall beim Transport konserviert. Bei Verarbeitung, Lagerung und Transport ist der Kontakt mit nicht korrosionsgeschützten Metallen (auch Buntmetallen) vermeiden.

Produkteigenschaften

Festkörpergehalt (DIN ISO 1625):	59 - 61 %
Viskosität bei 20°C (Brookfield-Viskosimeter LVT; Sp. 1/6 U/min):	< 1000 mPa.s
Ionische Einstellung:	anionisch
pH-Wert (DIN ISO 976):	2,0 - 3,5
Dichte (DIN 51 757):	1,02 g/cm ³
Mittlerer Teilchendurchmesser:	~ 0,4 µm
Minimale Filmbildungstemperatur (MFT) (DIN ISO 2115):	< 0°C
Glasübergangstemperatur (DIN 53 765):	~ -31°C
Soforthaftung (Tack): Schlaufenmethode (PMMA/Glas) (angelehnt an FTM 9):	~ 15 N/25 mm
Klebkraft (PPcor./VA) (angelehnt an PSTC-Nr. 1):	~ 4.5 N/25 mm ²
Wärmebeständigkeit (25 mm*25 mm; PPCor./VA) (angelehnt an PSTC-Nr. 7/C):	~ 25h / 50°C

Allgemeine Hinweise

Filmeigenschaften:

Durch Verdunsten des Wassers oberhalb der Mindestfilmbildetemperatur erhält man einen klaren, farblosen Film. Der Film ist bei Raumtemperatur sehr weich, stark klebrig und besitzt eine hohe Kohäsion. Der Film ist in Wasser nicht, in organischen Lösemitteln teilweise löslich.

Anwendungshinweise:

- Dispersion K 360 läßt sich mit Wasser zu Flotten jeder gewünschten Konzentration verdünnen.
- Dispersion K 360 kann zu Druck-, Pflatsch- und Beschichtungspasten mit Verdickerdispersionen (z.B. Rohagit SD 15), -lösungen (z.B. Rohagit SL 606) oder Cellulose- bzw. Stärkederivaten verdickt werden. Bis die Dispersion eindickt vergeht ca. 1 Stunde nach dem Zusatz des Verdickers Rohagit SD 15, man kann das Eindicken durch tropfenweise Zugabe von Salmiakgeist beschleunigen.
- Die Verarbeitung von Dispersion K 360 kann durch übliche Auftragsverfahren wie beispielsweise Sprühen, Imprägnieren, Drucken, Platschen und Streichen erfolgen.
- Durch Abmischen mit anderen Dispersion -Typen können die Filmeigenschaften von Dispersion K 360 in weiten Grenzen beeinflusst und so dem gewünschten Anwendungszweck angepasst werden.
- Zum Abdecken der selbstklebenden Beschichtungen eignen sich silikonbeschichtete Papiere, PP- oder PE-Folien.

Anwendungsgebiete:

- Dispersion K 360 dient zur Herstellung von selbstklebenden Beschichtungen auf vielen Materialien, wie z.B. Kunststoff-Folien, Papier, Textilien, Blechen, Glas, usw.
- Dispersion K 360 zeichnet sich durch eine hohe Kohäsion in einem breiten Temperaturbereich aus.

Abwasser und Umweltschutz:

Dispersion K 360 enthält nur Wasser als Verteilungsflüssigkeit und ist Lösemittelfrei. Dispersion K 360 ist in Wassergefährdungsklasse (schwach wassergefährdend) eingestuft. Anteile, die ins Abwasser gelangt sind, lassen sich mit geeigneten Flockungsmitteln koagulieren und abtrennen. Bei der anschließenden Deponierung oder Verbrennung des Feststoffanteils sind die einschlägigen Gesetze wie das Kreislaufwirtschaftsgesetz zu beachten.

Allgemeine Sicherheitsangaben:

Dispersion K 360 ist weder nach der gültigen Gefahrstoffverordnung noch nach den EU-Richtlinien für gefährliche Zubereitungen kennzeichnungspflichtig. Es wird nach keiner derzeit gültigen Transportvorschrift reglementiert.

Produkthinweis:

Kremer Pigmente bietet diese Dispersion als Nachfolgeprodukt für das nicht mehr erhältliche Plextol D 360 an. Ähnlich wie Plextol D 360, bleibt die Dispersion K 360 dauerhaft klebrig. Die chemische Zusammensetzung der beiden Dispersionen unterscheidet sich jedoch wesentlich. Bitte beachten Sie die o. g. technischen Daten, insbesondere den niedrigen pH-Wert der Dispersion K 360, und berücksichtigen Sie dies bei der Anwendung.